

# Die Liebe zum Detail.

Warum es sich oft lohnt, ganz genau hinzuschauen.

# KUCK!

Das Magazin für Klinikfernsehen

Ausgabe **23**



## Detailverliebt

„Der Zauber steckt immer im Detail.“

Theodor Fontane

Können Sie sich an den Film „Lola rennt“ erinnern? In diesem Streifen wurde uns ein und dieselbe Geschichte gleich in 3 verschiedenen Versionen erzählt. Jedes Mal war es nur ein kleines, verändertes Detail, das der Story eine völlig neue Entwicklung gab und somit zu einem anderen Ausgang führte. Auch in unserem Leben sind es letztlich winzige Details, die unserem eigenen Weg Dynamik und Richtung verleihen. Es sind die Feinheiten – Fingerabdrücke des Lebens sozusagen – die betonen, unterstreichen, hervorheben, etwas im Glanz erscheinen lassen oder auch mit „Würze versehen“ (siehe Let`s kuck, Seite 13). Jeder von uns kennt wahrscheinlich die „Kleinigkeit des Tonfalls“, der unsere Reaktionen und unser Handeln maßgeblich beeinflussen kann.

Geschichten sind schnell erzählt. Fragen sie Freunde, Bekannte, Verwandte wie sie ihre Partner kennen gelernt haben, so könnte man unterm Strich kurz sagen, dass man sich begegnete und verliebte. Die Details sind es jedoch, die jede einzelne Geschichte besonders und einzigartig machen und uns an dem Punkt




haben ankommen lassen, an dem wir uns nun gerade befinden.

Selbstverständlich hat auch diese Liebe zum Detail eine Kehrseite. Und so birgt sie die Gefahr durch Betrachtung der unendlich vielen Einzelheiten des Lebens, das „Große und Ganze“ aus den Augen zu verlieren. Allerdings ist die

Gefahr nicht minder, Kleinigkeiten zu übersehen, ohne die die scheinbar großen und bedeutenden Dinge überhaupt erst haben entstehen können.

Sie sehen, wir lieben Details. Und so genügt es uns nicht zu sagen: Wir – das Team von KiK-TV – machen Fernsehen. Wir legen Wert darauf, dass diesem Satz ein wesentlicher Punkt hinzugefügt wird. Nämlich: Wir – das Team von KiK-TV – machen Fernsehen für Patienten. Das erst gibt unserem Programm eine völlig eigene Ausrichtung. Und so wenden wir uns ganz spezifisch an Menschen in einer einzigartigen Situation mit speziellen Bedürfnissen an Informationen, Anregungen und auch Unterhaltung. Es gibt viele Fernsehsender, aber eben nur ein KiK-TV. Wir lieben diesen relevanten Aspekt unserer Arbeit, genau dort ausgestrahlt zu werden, wo Ermutigung und Motivation für die Zuschauer eine besonders wichtige Rolle spielt: in Krankenhäusern.

- Böblingen, September 2011

  
Jürgen B. Brunner  
Geschäftsleitung

  
Tobias Bartel  
Geschäftsleitung

## Inhaltsangabe

**Vorwort** **02**  
Detailverliebt

**Inhaltsverzeichnis** **03**

**Hingekuckt** **04**  
Noch im Frühjahr hatte Sascha Windisch einen wunderbaren, langersehnten Plan gehabt, der sich dann völlig überraschend zerschlug. Heute sieht die Welt schon wieder viel schöner aus. Ein Portrait über den neuen Techniker bei KiK-TV.

**Der KiK bringt's** **06**  
KiK-Kliniken und -Partner kommen hier zu Wort. Dieses Mal erzählt zum Beispiel die Caritasklinik St. Theresia aus Saarbrücken vom feierlichen KiK-Sendestart.

**Fit mit KiK** **09**  
Raffinierte Rätsel und Denkspiele bringen angenehme Abwechslung und machen fit. Dieses Mal steckt der Teufel meist im Detail. Viel Vergnügen!

**Kuck – das Thema** **10**  
„Wir sind umgezogen“ – die Technik-Abteilung von KiK-TV grüßt aus neuen Räumen.

**Kuckplus** **11**  
Seit einigen Wochen hat sich die fx-net Internet Based Services GmbH auf Mission begeben, um nach KiK-TV und KiK Foyer ein weiteres Mal den Markt der Gesundheitskommunikation zu bereichern. KiK Med heißt die neue Innovation des Fernsehdoktors. Außerdem berichten wir über den KlinikAward „Bester Klinikfilm“, der in Kürze beim „Kongress Klinikmarketing“ vergeben wird.

**Let's kuck** **13**  
Unsere Koch-Redaktion serviert Ihnen heute drei Mal Ofenkartoffeln – mit jeweils ganz detaillierten Unterschieden.

**KiK fragt ...** **14**  
In unserer beliebten Rubrik fragen wir heute: Wann liebst du's detailliert – und wann nicht? Es antwortet unsere Sommer-Praktikantin Paulina Garbe.

**Kucklores** **15**  
Ein Reaktionsmitglied macht sich Gedanken über die Bedeutung von Namen: sind sie nur unwichtige Details, Schall und Rauch – oder doch mehr?

**Kurz und bündig** **16**  
Paulina Garbe – zum Zweiten! Die 19-jährige hat im Rahmen ihres Sommer-Praktikums bei KiK-TV an dieser KUCK-Ausgabe maßgeblich mitgearbeitet. Kurz vor Ende gab sie uns ein Interview.

**KiK bunt** **17**  
KiK-TV ist der Renner! Nicht nur in Kliniken. Wir berichten den sportlichen Auftritt des Teams „KiK-TV“ beim diesjährigen DEE-Firmenlauf. Die Wahrheit liegt auf Platz 217.

**Frisch gepresst** **18**  
Was schreibt die Presse? Dieses Mal werfen wir u.a. einen Blick nach Wien, wo KiK-TV in der Privatklinik „Goldenes Kreuz“ auf Sendung gegangen ist.

**Fit mit KiK – Die Lösungen** **20**  
Hier können Sie sehen, wie fit Sie wirklich sind.

## Hingekuckt



### **Sascha Windisch Der neue Techniker bei KiK-TV**

**Noch im Frühjahr hatte Sascha Windisch einen wunderbaren, langersehnten Plan gehabt, der sich dann völlig überraschend zerschlug. Heute sieht die Welt schon wieder viel schöner aus.**

Es ist kein sonderlich schöner Moment, als das Telefon klingelt und die Stimme am Telefon die Nachricht übermittelt, dass aus dem dreimonatigen Job nichts werden würde. Im März diesen Jahres war das, Windisch hatte das notwendige Startkapital erarbeiten wollen für eine Weltreise - oder besser, für seine Weltreise: Start in Neuseeland, dann nach Kanada und USA. Südamerika sollte dabei sein mit Peru,

Brasilien und Chile, bevor Südafrika auf dem Plan stand. Danach sollte es über Madagaskar nach Indien gehen. Schließlich Thailand. Diese zwölf Monate sollten phantastische Eindrücke und unvergessliche Erinnerungen schaffen. Ein großer Plan. Was folgte, war jedoch eine große Enttäuschung: Kein Job, kein Startkapital, keine Weltreise.

#### **Aber dann kam KiK-TV**

Sascha Windisch kommt es noch „irgendwie unwirklich“ vor, wenn er jetzt von dieser enttäuschenden Wendung erzählt. Eine Alternative hatte er nicht in der Tasche. Dafür natürlich ganz frisch die Ausbildung als IT-Elektroniker bei einem großen deutschen Kommunikationsanbieter. Beim Arbeitsamt legte man ihm die Anzeige des Klinik Info Kanals vor – und

dann ging alles ganz schnell: Er las sie, bewarb sich und wurde genommen. Seit Ende Juli arbeitet er nun für KiK-TV, seine spontane Zusage hat er nie bereut. Im Gegenteil: „KiK ist das Beste, was mir passieren konnte“, schwärmt der gebürtige Balingen, der seit langem aber eingefleischter Böblingen ist. Und nicht nur diesbezüglich passt er perfekt zu KiK-TV. Gut angekommen ist er bisher bei allen. Kein Wunder, freundlich ist er ohnehin, umgänglich, witzig und absolut kompetent finden ihn die Kollegen.

#### **Und täglich grüßt der Server**

Diese Kompetenz stellt Sascha Windisch momentan insbesondere beim Serverbauen unter Beweis: entweder mit Software-Updates für bestehende KiK-Kliniken oder einer neuen ➤

## Hingekuckt

Software für angehende Partnerhäuser. Ob KiK-TV oder KiK-Foyer – die Installationsart der jeweiligen Software ist recht ähnlich. An guten Tagen schafft er einen Server in 90 Minuten. Nebenbei arbeitet er zur Zeit an einem neuen Mail-Server für die interne Kommunikation bei KiK-TV und an verschiedenen weiteren Netzwerkbereichen. Reine Technik.

### Hinschauen und Innehalten

Ganz anders klingen da seine Hobbys, die er leidenschaftlich betreibt, sobald er bei KiK-TV Feierabend hat. Zunächst ist da die Fotografie. Dabei setzt er, dem KUCK-Thema entsprechend, voll auf das Detail: „Mich interessieren vor allem die Nahaufnahmen – denn in Fotos mit ganz detaillierten Motiven kann man oft mehr entdecken als in den bewegten Bildern von Filmen oder auch im Fluss der Musik.“ Ganz gleich, ob Mensch, Technik oder Natur, interessante Gesichtszüge, Wasser-Wellen oder Autos, Insekten oder das Detail einer Blüte: Hinschauen und Innehalten lohnt sich immer. Sein anderes großes Hobby ist Reisen.

### Ja keinen Plan machen

Denn sehr gerne und häufig verbringt der 21-jährige seine Freizeit mit spontanen Kurztrips – wie neulich, als es ganz überraschend zum



schönen Bodensee ging. Mit seiner Freundin saß er zuvor in einem Stuttgarter Café, als das Gespräch auf Sonnenaufgänge am See kam und beide plötzlich von einer glühenden Sehnsucht danach ergriffen wurden. „Wir kennen das. Widerstand ist dann zwecklos. Eine

Stunde später waren wir auf der A81 unterwegs zum Bodensee“, erzählt Windisch und fügt zufrieden hinzu: Ungeplante Reisen sind die schönsten!“.

Das traurige und vorzeitige Ende der detailliert geplanten Weltreise wird zu dieser „Spontan-Philosophie“ durchaus beigetragen haben. „Da hat man einmal etwas geplant – und schon geht's schief“, klagt Windisch. Das soll ihm nicht wieder passieren. Was nicht heißt, dass der Weltreise-Traum inzwischen ausgeträumt ist. Im Gegenteil. Sascha Windisch hat dazugelernt und mit der KiK-Geschäftsführung überraschend etwas vereinbart: wenn's ihm in den Fingern juckt, darf er die Weltreise nachholen. Ganz spontan. Dafür ist der Neue bei KiK-TV wirklich dankbar.

Und wenn Sie Sascha Windisch auch mal sehen und hören möchten klicken Sie einfach hier: [http://www.kik-tv.de/index.php?id=kuck\\_kontaktformular](http://www.kik-tv.de/index.php?id=kuck_kontaktformular) ✨

## Der KiK bringt`s



Am 10. August 2011 erhielten wir diese Mail von Herrn Dr. Med. Baisch aus **Sindelfingen**:

Sehr geehrte Frau Gneuß,

gerne bestätigen wir die angenehme Zusammenarbeit mit Ihrem Haus.

Mit dem gemeinsam erarbeiteten Ergebnis – unserem TV-Spot – sind wir sehr zufrieden.

Es ist in Kürze gelungen, eine sehr ansprechende und informative Präsentation unserer Firma umzusetzen. Ansprechende Fotos und eine angenehme Stimme runden das Ergebnis ab.

Wir danken für das gute Ergebnis und wünschen weiterhin gute Erfolge!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. med. Alexander Baisch  
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Schlafmedizin



Onkologische  
Schwerpunktpraxis  
Speyer

Frau Sabine Schorr mailte uns am 12.08.2011 aus **Speyer**:

Liebes Grafik-Team, liebe Frau Gneuß,

vielen Dank für die sehr freundliche und professionelle Beratung und Betreuung. Die Arbeit mit Ihrem Team, insbesondere mit Frau Gneuß, hat mir viel Freude bereitet. Der Ablauf war unkompliziert und zügig.

Unser Spot ist richtig gut geworden. Gerne werden wir Sie weiterempfehlen. Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Viele Grüße

Sabine Schorr  
(Leitende Medizinische Fachangestellte)  
Onkologische Schwerpunktpraxis Speyer



Folgende Zeilen erhielten wir von Herrn Schwarze vom Klinikum **Lippe** am 22.07.2011:

Sehr geehrter Herr Preuß,

wir freuen uns, dass wir nun mit dem Klinik-Info-Kanal (KiK-TV) den Patienten unseres Hauses ein informatives und unterhaltsames Fernsehprogramm anbieten können.

Dank Ihrer engagierten und freundlichen Aquise konnten zahlreiche Werbepartner gewonnen und somit das Projekt möglich werden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und empfehlen Sie und Ihr Unternehmen gern weiter.

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Schwarze  
Geschäftsführer



## Der KiK bringt`s



Herr Dipl. Betr. W. Edgar Mertes schrieb uns am 21.07.2011 von der Caritas Klinik St. Theresia, **Saarbrücken**:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die kompetente und erfolgreiche Umsetzung des Klinik-Info-Kanals in unserer Klinik sowie die Unterstützung und Beratung zu technischen Details auch nach dem offiziellen Sendestart.

Mit dem Klinik-Info-Kanal wird unseren Patienten ein speziell zusammengestelltes Fernsehprogramm geliefert. Neben interessanten Dokumentationen und exklusiven Reportagen über Gesundheit, Menschen und Natur, spannenden Spielfilmen und sonstigen Beiträgen werden auch ein Imagefilm über unsere Klinik sowie News aus aller Welt gezeigt.

Wir gehen davon aus, dass wir mit der Einführung dieser innovativen Kommunikationsplattform die Zufriedenheit der Patienten steigern, deren Ängste abbauen und mit den positiven Inhalten des Programms Optimismus verbreiten. Die zeitnahe Weitergabe von internen Nachrichten und Terminen, durch spezielle Informationstafeln sowie das umfangreiche Unterhaltungsprogramm unterstützen die grundlegende Einstellung zur transparenten Kommunikation in unserer Klinik.

Unserer besonderer Dank gilt Herrn Bernd Haupt, der das gesamte Projekt begleitet hat und Herrn Robert März von März Media Works für die Produktion des Imagefilms über die Caritasklinik St. Theresia.

Freundliche Grüße aus der Caritasklinik St. Theresia

Dipl. Betr. W. Edgar Mertes  
Kaufmännischer Direktor



Frau Voss schrieb uns am 13.07.2011 aus **Saarlouis**:

Sehr geehrter Herr Music,

ich wollte mich nochmal bedanken für die professionelle Hilfe bezüglich der Produktion unserer CD.

Sie ist absolut gelungen und entspricht voll-  
endst meiner Vorstellung.

Mit freundlichen Grüßen  
N. Voss



## Der KiK bringt`s

ST. JOSEF-KRANKENHAUS  
HERMESKEIL



Am 27. Juli 2011 erhielten wir von Herrn Christoph Schwarz folgendes Schreiben aus dem St. Josef-Krankenhaus, **Hermeskeil**:

Sehr geehrter Herr Holtmann,

seit dem Sendestart des Klinik-Info-Kanals am 15.03.2011 im St. Josef-Krankenhaus Hermeskeil lässt uns die zwischenzeitlich erfolgte positive Resonanz, sowohl seitens der Patienten, der Besucher als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses, erkennen, dass unsere Entscheidung zur Implementierung des Klinik-Info-Kanals in unserem Krankenhaus durchaus richtig war und zu einer Erhöhung der Patientenzufriedenheit beiträgt. Der wirklich gelungene Präsentationsfilm über unser Krankenhaus, gepaart mit diversen Unterhaltungsbeiträgen, kommt sehr gut an.

Für die äußerst kompetente und stets angenehme Zusammenarbeit möchten wir Ihnen,

sehr geehrter Herr Holtmann, als auch allen an dem Projekt Beteiligten, nochmals ein herzliches „Dankeschön“ zum Ausdruck bringen. Einen besonderen Gruß richten wir auch an das Filmteam, das durch Professionalität, Geduld und Freundlichkeit sehr zum zügigen Gelingen beigetragen hat.

Gerne entsprechen wir Ihrem Wunsch, als Referenzhaus für den Klinik-Informations-Kanal zur Verfügung zu stehen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Schwarz  
Kaufmännischer Direktor



Hümmling Krankenhaus  
Sögel



Am 30.05.2011 erhielten wir folgenden Brief von Herrn Eilers aus **Sögel**:

Sehr geehrter Herr Baranschee!

Mit dem vorliegenden Schreiben möchten wir uns bei Ihnen für die angenehme und kooperative Zusammenarbeit im Frühjahr 2011 bezüglich des Projekts „KiK TV“ herzlich bedanken. Aufgrund Ihres Engagements konnte bereits nach kurzer Zeit die Umsetzung des Projektes entscheidend vorangetrieben werden.

Auch die positiven Rückmeldungen der regionalen Unternehmen lassen auf eine angenehme und vertrauensvolle Verhandlungsführung Ihrerseits schließen.

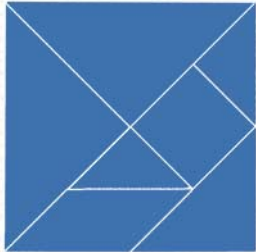
Wir freuen uns auf KiK TV im Hümmling Krankenhaus Sögel und verbleiben mit bestem Dank und freundlichen Grüßen aus Sögel  
J. Eilers



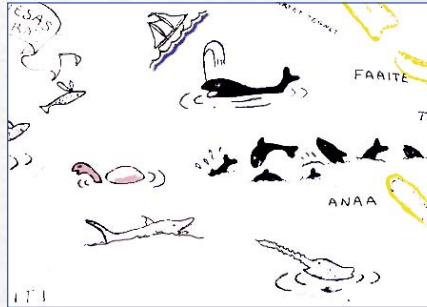
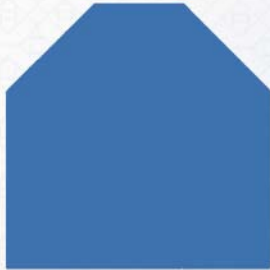


## Fit mit KiK

### Aufgabe 01:



Das oben abgebildete Quadrat besteht aus 7 geometrischen Figuren. Diese sollen nun so umgelegt werden, dass die Figur unten entsteht. Können Sie die einzelnen Details richtig positionieren?



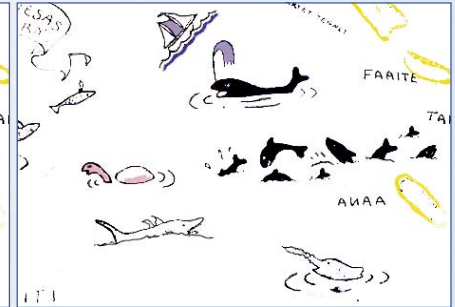
### Aufgabe 02:

Nach welchem Prinzip ist diese Zahlenreihe geordnet?

2, 10, 4, 17, 6, 19, 5, 11, 3, 18

### Aufgabe 03:

Wie lautet die Regel, die man den 4 Kreisen von links nach rechts entnehmen kann?



### Aufgabe 04:

Im Kon-Tiki-Museum in Oslo wird der obere Ausschnitt einer Abbildung ausgestellt.

Das rechte Bild weicht allerdings vom linken bei 10 Details ab. Können Sie sie entdecken?

### Aufgabe 05:

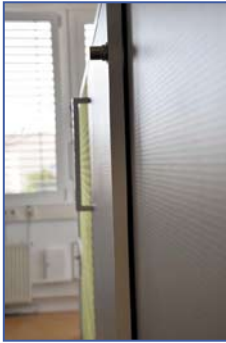
Sie haben 3 Becher und 10 Kugeln zu Verfügung stehen. Wie ist es möglich, die 10 Kugeln so in die Becher zu verteilen, dass sich in jedem Gefäß eine ungerade Anzahl an Kugeln befindet?



## KUCK - Das Thema

### „Wir sind umgezogen! Eure Techniker.“

Sie sind stolz auf die neuen Räume. Alle. Und deswegen reden sie auch gerne darüber, die Männer aus der Technik. Schon seit Mitte Mai arbeiten sie zu fünft, bald auch zu sechst im renovierten Westflügel von KiK-TV.



hatte. „Man kommt gerne zur Arbeit.“ Und da stimmen ihm auch seine Kollegen zu. Jeder

arbeiter anderer Abteilungen an und verwandelt die Lounge im saftigen Grün mehrfach täglich

zum Hotspot. Doch das Vergnügen hat auch seine Schattenseiten, zumindest für Olaf Ruppert, den selbsternannten Kaffeemann. Für ihn heißt es: putzen. „40 bis 50 Minuten“, wie er klagt. Die anderen hören leise weg.

### Teppichboden weicht Echtholz-Parkett

Und stolz können sie in der Tat sein: denn vor früher ein Callcenter war, eingeteilt in winzige Telefonkabinen, steht jetzt ein helles, offenes Großraumbüro. Statt trübem Teppichboden laufen sie jetzt auf edlem Echtholz-Parkett. Viele Glaswände und ausgewählte Büromöbel schaffen eine freundliche Atmosphäre. „Ein Büro mit Wohlgefühl“, betont Theo Doukas, der zusammen mit Jürgen Brunner die Leitung der Umbauarbeiten übernommen

durfte sich einen Platz seiner Wahl aussuchen, freut sich Olaf Ruppert, der einen ruhigen Fensterplatz bevorzugt, aber nicht aus der Welt ist. „Die Kommunikation untereinander ist einfacher geworden“, sagt Zoltan Rösler. „Die Tische sind nun so aufgestellt, dass wir noch besser zusammenarbeiten können“.

### Run auf den Kaffee

Die Lounge mit Kaffeevollautomat findet regen Anklang. Nicht nur bei der Technik. Der Duft frisch gerösteten Espressos zieht auch die Mit-

### Einweihungsfeier naht

Aber die Größe zählt eben doch: Einstimmig schwärmen die fünf von dem vielen Platz, den die neuen Räume jetzt bieten. Sicher: man müsse sich erst noch organisieren. Einige Dinge fehlten bislang, zum Beispiel die Lüftungsanlage, ein zuverlässiger Tafeldienst und – vor allem – die Einweihungsfeier. „Doch das soll sich ändern“, verspricht Theo Doukas. „Die Vorbereitungen laufen bereits.“



## Kuckplus

### NEU: KiK Med Praxis-TV von einem anderen Stern

Seit einigen Wochen hat sich die finet Internet Based Services GmbH auf Mission begeben, um nach KiK-TV und KiK Foyer ein weiteres Mal den Markt der Gesundheitskommunikation zu bereichern. KiK Med heißt die neue Innovation des Fernsehdoctors. Sie soll gleich mehrfach wirken – dieses Mal in Praxen: Zunächst natürlich bei den Patienten, die sich mit dem unterhaltsamen Infoprogramm die Wartezeiten in den Wartezimmern angenehm vertreiben können. Und Ärzte präsentieren auf den edlen und schlanken Flachbildschirmen ihre individuellen Leistungen, die Praxis und ihr Team. Besser kann man unvermeidliche Wartezeiten nicht nutzen.

#### „Astronautentechnik“ für KiK Med

„Eine gute Sache kennt keine Grenzen“, haben die KiK-Macher schon vor Jahren als Maxime für Ihre Arbeit ausgegeben. Nun wurden die gesamte Erfahrung und das vielfältige Know-How, das man mit KiK-TV in den Kliniken er-



worben hat, abgedockt und in die Entwicklung von KiK Med gesteckt. Das Ergebnis? Jürgen Brunner, der Geschäftsführer von KiK-TV, benutzt bei seiner Antwort ein aussagekräftiges Bild. „KiK Med ist gleichsam mit einer Astronautentechnik gebaut worden: Wenn wir zum Beispiel an die Bildschirmqualität, die Hygienestandards oder die Brandschutztechnik denken, die wir seit Jahren in Kliniken anzu-

wenden haben und die wir nun auch bei KiK Med nutzen, ist das neue Produkt wie von einem anderen Stern und für alle denkbaren Eventualitäten vorbereitet.“

#### Warten mit Programm

All diese hohen technischen Standards garantieren ein Produkt ohne jede Sorge. Auch in puncto Programmqualität hat KiK-TV seine zehnjährige Erfahrung optimal genutzt: Aktuelle Nachrichten, Wetter- und Börsennews oder unterhaltsame Rätsel werden von der KiK-Redaktion exklusiv bereitgestellt und kombiniert mit dem Praxisfilm und individuellen Praxis-Feeds (IGeLs, Öffnungs- und Urlaubszeiten, Gesundheitstipps etc.). Damit treten Praxen in einen persönlichen Dialog mit ihren Patienten, noch bevor die eigentliche Sprechstunde begonnen hat.

Einem Raketenstart von KiK Med steht also nichts mehr im Wege. Wenn Sie sich dafür interessieren, kontaktieren Sie uns unter [info@kik-tv.de](mailto:info@kik-tv.de) oder telefonisch (07031 / 648-211). Gerne schicken wir Ihnen auch ➤

## Kuckplus



### **Verpassen Sie das um keinen Preis! Jetzt für den KlinikAward „Bester Klinikfilm“ bewerben.**

KiK-Kliniken aufgepasst: Auf dem diesjährigen „Kongress Klinikmarketing“ wird zum sechsten Mal der KlinikAward für den „Besten Klinikfilm“ vergeben. Wäre das nicht auch etwas für Sie?

### **Ihr Portrait schafft Vertrauen**

Als KiK-Klinik kommunizieren Sie zielorientiert mit den Patienten. Im Mittelpunkt steht dabei Ihr eigener Klinikfilm. Mit diesem authentischen Portrait erzählen Sie Ihren Patienten und den Angehörigen Interessantes über Ihre Klinik, die dort arbeitenden Menschen, Forschungsschwerpunkte und -highlights. Sie gewähren einen aufschlussreichen Einblick in Ihr Haus und entspannen einen fruchtbaren Dialog mit Ihren Patienten.

### **Der Oscar der Krankenhausbranche**

Von Jahr zu Jahr gewinnt der KlinikAward als „Oscar der Krankenhausbranche“ an Bedeutung. Gehören auch Sie dieses Jahr zu den Preisträgern und setzen das innovative Konzept Ihrer Klinik ins rechte Licht. Für den KlinikAward „Besten Klinikfilm“ bewerben können sich Akutkrankenhäuser und Rehakliniken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus gibt es sechs weitere Kategorien zur Bewerbung (je Bewerber maximal drei): „Beste Marketinginnovation“, „Bestes Zuweisemarketing“, „Bestes Rehamarketing“, „Bestes Klinikfundraising“, „Bestes Geburtshilfemarketing“, „Bestes Personalmarketing“. Der „Kongress Klinikmarketing“ wird von der „rotthaus medical GmbH“ veranstaltet findet dieses Jahr zum siebten Mal statt (21.-25. November Köln).

### **So bewerben Sie sich**

Bewerbungsschluss ist der 19. September 2011. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung als PP-Datei per E-Mail an [klinikaward@rotthaus.com](mailto:klinikaward@rotthaus.com). Zusätzlich faxen Sie bitte die „Anmeldebestätigung“ der Bewerbung ausgefüllt und unterschrieben an: +49-221-430919-10. Gerne können Sie die Anlagen (z.B. Broschüren, Flyer, etc.) als PDF beifügen. Anlagen zu Ihrer Bewerbung, die nicht elektronisch übermittelt werden können, schicken Sie bitte per Post an: [rotthaus.com](http://rotthaus.com), Franzstr. 75, 50935 Köln. Beachten Sie auch hierbei den Bewerbungsschluss. Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Verwendung dieser PowerPoint-Vorlage verpflichtend ist, da der Jury ein einheitlicher Band vorgelegt wird. Bewerbungen, die eine andere Vorlage verwenden, können wir daher leider nicht akzeptieren. Alle Informationen zum KlinikAward finden Sie auch unter <http://www.klinikerfolg.org/der-award.aspx> ❁

## Let`s kuck

Haben Sie schon mal den Unterschied zwischen rotem, weißem, grünem und schwarzem Pfeffer getestet? Wenn ja, dann wissen Sie wie unterschiedlich diese schmecken und den Geschmack eines Essens prägen und verändern.

Gewürze sind die winzigen Details einer Speise, die bestimmen wie`s schmeckt und welche Geschmacksknospen ganz besonders angeregt werden. Et voilà: wieder einmal erweist sich die Liebe zum Detail als entscheidend ... und nun ein und dasselbe Gericht, aber doch ganz anders:

### Rosmarin Ofenkartoffeln

**Kartoffeln** mit einer Bürste gut unter fließendem Wasser abwaschen und trocknen. Den **Rosmarin** waschen, trocknen und klein hacken. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, mit **Olivenöl** bestreichen und mit dem Rosmarin und **Meersalz** bestreuen. Die halbierten Kartoffeln mit der Schnittfläche auf das Blech legen und die runde Seite mehrmals ein- aber nicht durchschneiden. Im Backofen bei Umluft 175° ca. 30 bis 45 Minuten backen bis sie innen weich und aussen knusprig sind.

### Sesam Ofenkartoffeln

**Kartoffeln** mit einer Bürste gut unter fließendem Wasser abwaschen und trocknen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, mit **Olivenöl** bestreichen und mit **Sesam, edelsüßem Paprika** und **Meersalz** bestreuen. Die halbierten Kartoffeln mit der Schnittfläche auf das Blech legen und die runde Seite mehrmals ein- aber nicht durchschneiden. Im Backofen bei Umluft 175° ca. 30 bis 45 Minuten backen bis sie innen weich und aussen knusprig sind.

### Ofenkartoffeln mit Salbei und Thymian

**Kartoffeln** mit einer Bürste gut unter fließendem Wasser abwaschen und trocknen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, mit **Olivenöl** bestreichen und mit **gehacktem Salbei und Knoblauch, Thymianblättern, Meersalz** und **grobem, schwarzem Pfeffer** bestreuen. Die halbierten Kartoffeln mit der Schnittfläche auf das Blech legen und die runde Seite mehrmals ein- aber nicht durchschneiden. Im Backofen bei Umluft 175° ca. 30 - 45 Minuten backen bis sie innen weich und aussen knusprig sind.

Vielfalt ist  
die Würze  
des Lebens.

Ernst von Wildenbruch



## KiK fragt ...

**Wann liebst du's detailliert – und wann nicht?**

**Paulina Garbe, angehende Studentin der Komperatistik aus Burggen, Allgäu:**

### **Rührei und Fertigpizza**

Ich weiß nicht, wie es bei Dir ist, aber ich persönlich habe es, ehrlich gesagt, nicht so mit den Details. Bei vielen Dingen schaue ich vor allem darauf, dass sie praktisch sind.

Wenn ich koche, dann so, dass es schnell geht und satt macht. Meistens gibt es Rührei oder Fertigpizza. Beim Klavierspielen lasse ich Noten weg, wenn sie mir zu anstrengend sind und das Stück nicht maßgeblich beeinflussen. Und beim Lesen überfliege ich viele Seiten oft nur. Das spart Zeit. Details sind immer überflüssig. Details bedeuten, dass man mehr macht als nötig.

### **Details sind wie Geschenke**

Aber genau darin liegt auch der Segen eines Details. Details sind Geschenke. Details zeigen Interesse, Begeisterung und Liebe. In einem kleinen Detail kann das ganze Herz eines Menschen stecken. Details drängen sich nicht auf und sind trotzdem entscheidend.



Wenn ich mit jemandem rede, dann versuche ich auf Details zu achten. Was hat mein Gegenüber gesagt, welche Gefühle sind in sein Gesicht geschrieben? Was braucht er gerade von mir? Jemandem ein Kompliment zu machen oder einfach noch einmal nachzufragen, das sind wichtige Details. Details sind nicht offensichtlich. Es ist schwierig sie zu finden.

### **Verschwenderische Details**

Schaue dem nächsten Menschen, dem Du begegnest, in die Augen. Betrachte die Iris, die auch Regenbogenhaut genannt wird (welch ein schönes Detail...) und Du wirst bemerken, dass es falsch ist von einer Augenfarbe zu sprechen, weil es ganz viele Farben sind, die ineinander verschwimmen. Wusstest Du, dass die Iris bei jedem Menschen unterschiedlich ausgeprägt ist, ähnlich wie ein Fingerabdruck? Sie ist so faszinierend und detailverliebt gestaltet. Man könnte schon beinahe sagen, verschwenderisch schön. Die Iris ist für mich ein Beispiel dafür, wie viele Details in jedem von uns stecken. Wie oft stecke ich mein Gegenüber schon nach wenigen Momenten in eine Schublade ohne den Details auch nur eine Chance zu geben?

### **Sinnlose Details, sinnvoller denn je**

Details sind altmodisch und passen nicht mehr in unsere heutige Zeit. Details, das sind die Dinge, die wir immer kürzen und sparen wollen. Details machen natürlich überhaupt keinen Sinn. Details sind aber gleichzeitig sinnvoller denn je! Ich glaube, ich werde zu einem Detailfan.



## Kuckolores

### Unsere Namen – nur zufällige Details?

Goethe ist natürlich unantastbar. Hinterfragen wir aber einmal eine Aussage einer seiner Figuren, selbst wenn es sich um den Gelehrten Dr. Faust handelt. Auf die berühmte Gretchenfrage „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ gipfelt sein pantheistisches Glaubensbekenntnis in dem Satz: „Gefühl ist alles; / Name ist Schall und Rauch, / Umnebelnd Himmelsglut.“ Wir halten inne und fragen uns, ob Namen nur unwichtige Details von Personen sind. Was sagt ein Name tatsächlich über eine Person oder Sache aus?

### Nomen est omen

Der römische Komödiendichter Plautus (250-184 v. Chr.) schreibt in seinem Stück "Persa": "nomen atque omen", auf Deutsch "Name und zugleich auch Vorbedeutung". Darauf ist die gängige lateinische Redensart in der heute gängigen Form "nomen est omen" zurückzuführen. Heute wendet man sie gerne scherzhaft an auf Personen oder auch Sachen, von denen man glaubt, dass allein ihr Name schon bezeichnend ist oder auf etwas ganz Bestimmtes hinweist. In Kleists "Der zerbrochene Krug" heißt der korrekte Gerichtsrat "Walter", der

sündige Dorfrichter „Adam“, der intelligente Schreiber „Licht“ – auch „Veit Tümpel“, ein Bauer, hat seinen Namen gewiss nicht zufällig erhalten.



### Ach wie gut, dass niemand weiß

Weniger scherzhaft hält es Rumpelstilzchen im gleichnamigen Grimms-Märchen mit seinem Namen – er ist das am besten gehütete Geheimnis des kleinen Männchen und gleichzeitiger Garant für den erfolgreichen Pakt mit der schönen Müllerstochter: "Heute back ich, morgen brau ich, / übermorgen hol ich der Königin ihr Kind; / ach, wie gut dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!" Als der Name dann doch erraten wird, zerreißt sich Rumpelstilzchen vor Wut mit den Worten: "Das hat dir der Teufel gesagt". Auch in der Realität wird

dem Namen bisweilen großer Wert zugesprochen. Es gibt indianische Stämme, wo es Brauch ist, einem Neugeborenen drei Namen zu geben: Der Drittnamen beschreibt, so die Überzeugung, dabei das wahre Wesen des Kindes, sein Inneres – seine Weitergabe gilt als die völlige Offenbarung. Aus diesem Grund bleiben die Drittnamen geheim und werden als Geheimnis mit ins Grab genommen.

### Ein Name sagt mehr als 1000 Worte

Mit jedem Namen verbinden wir – ganz unbestritten – bestimmte Eigenschaften. Deswegen sind moderne Namensforscher davon überzeugt, dass Namen unsere Persönlichkeit beeinflussen. Untersuchungen von US-Wissenschaftlern, die sich mit „implizitem Egoismus“ befassen, stützen die Annahme. Vereinfacht gesagt, geht es dabei darum, dass wir uns und alles, was mit uns zu tun hat, gut finden – uns also mit unseren eigenen Namen identifizieren. „Das also war des Pudels Kern!“, würde Dr. Faust sagen – und jetzt hätte er Recht. ✨

## Kurz und bündig

Paulina Garbe (19 Jahre) hat im Sommer ein Praktikum beim Klinik Info Kanal absolviert. An dieser KUCK-Ausgabe hat sie maßgeblich mitgearbeitet. Kurz vor Ende gab sie uns ein Interview.

**KUCK:** Paulina, bei KiK-TV haben wir es uns zum Ziel gemacht, Praktikanten ein so lebendiges, unterhaltsames und eindruckliches Bild von unserer alltäglichen Arbeit in der Böblinger Zentrale zu vermitteln, dass ihnen der Abschied sehr schwer fällt, ja dass vielleicht sogar ein paar Tränen fließen.

**PAULINA:** Ihr seid ja gemein (lacht). Aber wenn ich ehrlich sein darf: es hat funktioniert. Ich hatte eine ungewöhnliche, spannende Woche und dabei so viel erlebt, dass ich echt traurig bin, dass das Praktikum nun schon wieder vorbei ist. Gerechtfertigt wäre es, wenn auch die anderen weinen müssen.

**KUCK:** Das ist ganz bestimmt der Fall! Wieso bist du zu KiK-TV gekommen?

**PAULINA:** Ja wohin denn sonst?

**KUCK:** Zum Beispiel zum anderen kik, der Klamotten verkauft.

**PAULINA:** (lacht) Ja weil ich mich immer schon

für Medien, Rundfunk und öffentliche Kommunikation interessiert habe und mich deswegen beim Klinik Info Kanal besser aufgehoben fühle als wenn es um Schuhe oder Socken oder so geht. Und wenn ich diese Woche Revue passieren lasse, habe ich ja vielfältigste Eindrücke bekommen, weil ich fast alles ausprobieren konnte: Grafik, Buchhaltung, Technik oder zum Beispiel auch Programmplanung. Ich finde es klasse, wie hier gezielt dafür versucht wird, ein Programm zu konzipieren, das Patienten sehen möchten. Mein Einblick in die Programmabteilung war deswegen auch so wertvoll: Dirk Gerbode (der Programmchef; d. Red.) hat mir gezeigt, nach welchen Kriterien Filme ausgewählt werden und auch, wie KiK-TV Eigenproduktionen plant und umsetzt.

**KUCK:** Und dann warst du ja noch beim Marketing und der Pressearbeit, wo auch der KUCK produziert wird.

**PAULINA:** Meine Lieblingsabteilung! Das Schreiben hat mir dabei eigentlich am meisten Spaß gemacht. Ich bin Fan geworden vom KUCK!

**KUCK:** Unsere Redaktion hat sich über deine Mitarbeit sehr gefreut. Ist das vielleicht auch

eine Richtung, die du dir als Beruf vorstellen kannst.

**PAULINA:** Ja, unbedingt! Marketing, Presse - das sind Gebiete, auf denen ich in Zukunft lernen und arbeiten möchte. Das passt auch am besten zu meinem Studium, wo die Literatur im Vordergrund stehen wird. Hier wie dort geht es ja um die Frage, wie nur mit Worten amüsante, lehrreiche oder auch ergreifende Wirklichkeiten geschaffen werden können und sie dann in den Köpfen der Leser wirken.

**KUCK:** Jetzt stürzt du dich aber erstmal ins angesprochene Studium.

**PAULINA:** Stimmt, jetzt wird erstmal studiert. Mit dem Fach Komparatistik decke ich viele Details meiner Interessen ab: Medien spielen eine Rolle, Fremdsprachen, Übersetzung und eben nicht zuletzt ganz viel Literatur. Für mich ist das der beste denkbare Studiengang.

**KUCK:** Noch ein letzter Gruß an KiK-TV?

**PAULINA:** Ich wünsche dem ganzen Team alles Gute für die Zukunft. Und herzlichen Dank für den leckeren Sahnekuchen!

**KUCK:** Paulina, vielen Dank für das Interview und dir auch alles Gute. ✨



## KiK bunt

„Wir sind ein TEAM!“

**KiK-TV war beim 4. DEE-Firmenlauf dabei**

Sechs Mann stark war das „Team KiK-TV“ beim 4. DEE-Firmenlauf - das reichte natürlich gut für die Vierer-Teamwertung. Am Ende stand ein anstrengendes aber eindrucksvolles Ereignis, das bei allen bleibende Erinnerungen hinterließ.

### Die Geschäftsleitung mit am Start

Mit Jürgen B. Brunner (siehe Portrait KUCK 20) war dieses Jahr erstmal auch die KiK-Geschäftsführung mit am Start. Brunner hielt sein Versprechen aus dem Vorjahr und rannte in vorzüglicher Verfassung mit. Schon im Vorfeld hatte er nichts dem Zufall überlassen: Neben wochenlangem, akribischem Lauftraining begutachtete er einige Tage vor dem Lauf die leicht modifizierte Strecke unter dem Stuttgarter Fernsehturm und prägte sich das Profil exakt ein. Gut für alle: er teilte seine Erkenntnisse dem ganzen Team mit. „Teamwork“ eben. Auch zum ersten mal dabei: KiK-Techniker Olaf Ruppert, der seine Laufpremiere „großartig“ fand. Ob er im nächsten Jahr dabei ist? „Auf jeden Fall, wenn ich Zeit habe“.



### Schlachtrufe, Schlusspurte, Schnitzel

Zwischen rund 23 und 44 Minuten benötigten die Läufer des KiK-Teams für den rund sechs Kilometer langen Rundkurs. Aber die Zeiten waren natürlich nicht das Thema. Vielmehr hieß es: „Wir sind ein TEAM!“. Als schlachtrufähnliche Gesangseinlage interpretiert schon

auf der Hinfahrt im exklusiven Team-Bus, später an der Strecke beim Aufwärmen oder am Abend beim sogenannten „Onkel Otto“, der seine Schnitzel größer klopft als so mancher Schnitzel-Experte aus Wien. Wer nicht mitgelaufen war, stand als begeisterter Fan an der Strecke und feuerte die sechs Läufer an, was nicht zuletzt für motivierte Schlusspurte und sogar Schluss sprünge sorgte. Auch optisch sorgte KiK-TV übrigens für einen Team-Auftritt: mit den extra designten Shirts im KiK-Look machten alle eine gute Figur.

### Platz 217 von 773!

Der 4. DEE-Firmenlauf wurde wieder organisiert vom Württembergischen Leichtathletik-Verband und ist als sportliches Miteinander gedacht für Firmen, Organisationen, Ämter und Behörden. Insgesamt 5253 Läuferinnen und Läufer fanden das Ziel. Ach ja, und das Ergebnis: „Team KiK-TV“ landete auf einem hervorragenden 217. Platz - mit einer Gesamtzeit von 1:55:02 Stunden.



## Frisch gepresst



### KiK TV

Klinik-Info-Kanal in der Goldenes Kreuz Privatklinik: PatientInnen werden ab sofort mittels Fernsehen über Neuigkeiten aus der Klinik informiert.

In der Goldenes Kreuz Privatklinik ist der Klinik-Info-Kanal KiK TV auf Sendung gegangen.

„Mit dem Klinik-Info-Kanal können wir unseren PatientInnen einen besonderen Service anbieten: Neben interessanten und unterhaltsamen Reportagen können sie aktuelle Informationen rund um unser Haus einfach und direkt über die Fernseher in den Zimmern empfangen“, freut sich Frau Mag. Cornelia Böhm, MAS, Geschäftsführerin der Goldenes Kreuz Privatklinik.

KiK-TV unterhält und bewegt, informiert, entspannt und motiviert Patienten. Konkret werden in KiK-TV in der Goldenes Kreuz Privatklinik Dokumentationen speziell aus den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft sowie Reisen gesendet.

Fünf Mal am Tag wird ein Präsentationsfilm über das Goldene Kreuz gezeigt, mit dem die PatientInnen einen Blick hinter die Kulissen des Krankenhauses werfen, dabei Ärzte und Pflegepersonal kennenlernen und sich dadurch in der ungewohnten Umgebung etwas wohler fühlen können.

„Für Patienten kann es sehr interessant sein, mehr über die Klinik, in der sie sich befinden, zu erfahren. Zusätzlich hilft dieses Wissen auch, Ängste ab- und Vertrauen aufzubauen“, so Mag. Böhm.

Zusätzlich werden tagesaktuelle Informationen zur Klinik eingeblendet, z.B. Veranstaltungshinweise, Neuigkeiten rund um die verschiedenen Leistungsbereiche, Informationen zu Serviceangeboten wie Friseur- und Fußpflege, zur stationären und ambulanten Ernährungsberatung oder zu dem umfassenden Spektrum an komplementären Zusatzleistungen wie Tao Yoga, Reiki, Meditation, Aromatherapie, Bauchtanz und vieles mehr.

Die erste Klinik ging im Jahr 2003 in Deutschland mit dem Klinik-Info-Kanal auf Sendung. Mittlerweile verfügen Krankenhäuser in fünf

Ländern über Kik TV. In Österreich sind es insgesamt 26 Kliniken, die jeweils ihr individuelles Programm senden.



## Frisch gepresst

# Waltroper Zeitung

## Klinik Info Kanal sendet jetzt

Von Uwe Wallkötter und Markus Weßling am 30. Juni 2011

**WALTROP. Patienten im Laurentius-Stift haben vor allem eines: Zeit. Zur Unterhaltung gibt es Kabelfernsehen. Und seit gestern auch KIK. Die Abkürzung für Klinik Info Kanal.**



Bei der Präsentation von KIK im Schwester-Krankenhaus St. Vincenz in Datteln sprach Klinik-Geschäftsführer Wolfgang Mueller neu-lich vom Wohlfühlfernsehen. In der Tat unter-scheidet sich KIK von anderen TV-Programm. Es orientiert sich an den Bedürfnissen von Patienten.

Deswegen gibt es im Waltroper Krankenhaus auf Kanal 1 vor allem viel über das Thema Gesundheit zu sehen. In Reportagen werden diverse Krankheitsbilder und deren Behand-lung leicht verständlich aufbereitet gezeigt. Aber auch die Themen Nach- und Vorsorge werden ihren Sendeplatz haben, sagt Michael Lüth, Ver-triebsleiter von KIK. Auf KIK wird auch der neue Präsentationsfilm gezeigt. In rund zwölf Minuten werden das Laurentiusstift und das St. Vincenz – beide gehören zur Caritas Kliniken GmbH – den Patienten vorgestellt. Neben Ima-gefilm und Medizin-Infos, Doku-mentationen und Reisereportagen verspricht KIK auch noch beste Hollywood-Unterhaltung. Und alles für die Patienten kostenlos.

## Impressum

Herausgeber:  
Klinik Info Kanal  
Calwer Str. 1  
D- 71034 Böblingen

Telefon: +49 7031 648-211  
Telefax: +49 7031 648-286  
E-Mail: [info@kik-tv.de](mailto:info@kik-tv.de)  
Internet: [www.kik-tv.de](http://www.kik-tv.de)

Redaktion:  
Johannes Heil

Layout / Grafik:  
Klinik Info Kanal

## Fit mit KiK - Die Lösungen

### 01. Aufgabe:

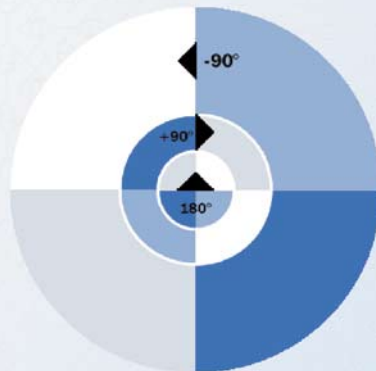


### 02. Aufgabe:

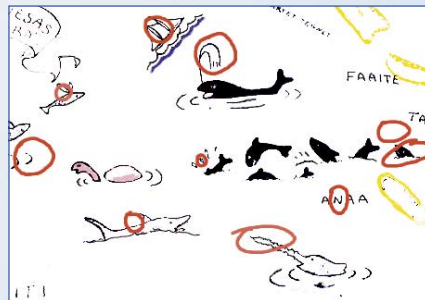
Die Zahlenreihe ist rückwärts alphabetisch geordnet.

### 03. Aufgabe:

Der äußere Kreis dreht sich  $90^\circ$  gegen, der mittlere Kreis  $90^\circ$  mit dem Uhrzeiger und der mittlere, kleinste Kreis macht eine halbe Drehung mit jedem einzelnen Schritt.

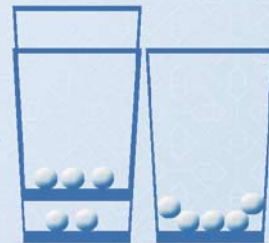


### Aufgabe 04:



### Aufgabe 05:

In den ersten Becher werden drei, in den zweiten Becher fünf und in den dritten zwei Kugeln gegeben.



Wenn man dann den ersten in den dritten Becher steckt befinden sich in jedem Gefäß eine ungerade Anzahl an Kugeln. ❄️